

Behaarung, die schwarzen Härchen der Basalglieder sind abstehend und die gelben anliegend. Pronotum, Schildchen und Deckflügel mit Ausschluß der Membran, welche unbehaart ist, gelb behaart; die Pubescierung der Beine ist gelb und abstehend, die der Unterseite des Körpers gelb und anliegend.

Länge 20 mm. Das 1. und 2. Fühlerglied sind gleich lang, das 3. ist das kürzeste und das 4. das längste (5 mm).

Süd-Amerika: Santa Catharina (Lüderwald).

Beitrag zur Kenntnis der Fulgoriden.

Die Arten des Genus *Myrilla* Distant.

Von **Edmund Schmidt** in Stettin.

Durch den Direktor des Berliner Museums, Herrn Prof. Dr. Brauer und dem Verwalter der Hemipteren, Herrn Dr. Th. Kuhlitz, wurde mir das Material der Gattung *Myrilla* Distant, welches im Königl. Museum für Naturkunde vorhanden ist, zur Bearbeitung überlassen. Beiden Herren spreche ich für Ihr Entgegenkommen an dieser Stelle meinen Dank aus.

Genus *Myrilla* Distant.

(Trans. Ent. Soc. 1888 S. 487.)

Gattungsdiagnose.

Allied to *Polydictya* in having the whole venation of the tegmina reticulated. The face possesses three longitudinal carinae, the central one extending across its whole length, the other two somewhat oblique and not reaching apex, which is not broader than the clypeus. Tegmina four times longer than broad, much longer than wings. Rostrum long, about reaching the penultimate segment of abdomen.

An der Hand des mir vorliegenden Materials dieser Gattung möchte ich zur Diagnose von *Distant* bemerken, daß der Mittelkiel der Stirnfläche nicht bei allen Arten vorhanden zu sein braucht; bei *Lineatifrons* n. sp. ist der Mittelkiel nicht vorhanden und doch zeigt diese Art dieselben Charaktere wie die zwei schon bekannten.

Type: *Myrilla obscura* Dist.

Uebersicht der Arten.

1. Stirnfläche mit einem Mittelkiel und schwarzer Sprenkel-Zeichnung in der Oberhälfte. Brust und Beine schwarz gefleckt. Die drei letzten Rückensegmente des Abdomen gelb, grün oder braun, die übrigen schwarz . . . **2.**
- Stirnfläche ohne Mittelkiel und ohne Sprenkel-Zeichnung, dagegen mit fünf schwarzbraunen Längslinien Brust und Beine ohne schwarze Zeichnung. Die Rücken-segmente des Abdomen rot, die beiden Basalsegmente seitlich braun bis schwarzbraun. Flügel hyalin, Basal-drittel rot, Mitteldrittel braun. Apicaldrittel hyalin mit bräunlich getrüübter Apicalspitze
- **3. M. lineatifrons** n. sp.
2. Apicaldrittel der Deckflügel sehr stark gefleckt, be-sonders der dem Corium anliegende Teil. Die Hinter-flügel schwarz, Apicalspitze nicht hyalin
- **1. M. nigromaculata** Schmidt.
- Apicaldrittel der Deckflügel weniger stark gefleckt, der dem Corium anliegende Teil hyalin und ohne Flecke. Die Hinterflügel sind schwarz mit hyalinem Apical-teil **2. M. obscura** Dist.

1. *Myrilla nigromaculata* Schmidt.

(Stett. Ent. Zeit. Band 67, S. 196. 1906.)

1 ♂ dieser Art befindet sich im Berliner Museum und zeigt kleine Abänderungen in der Zeichnung und der Farbe von der Type. Der hyaline Apicalteil der Deckflügel ist bei dem

Berliner Stück am Costalrande dichter gefleckt und die letzten Rückensegmente des Abdomens sind grün gefärbt.

Neu-Guinea: Kaiser Wilhelms-Land, Stephansort, Dezember 1888 (Rohde).

2. *Myrilla obscura* Distant.

(Trans. Ent. Soc. 1888 S. 487.)

Von dieser Art liegen mir drei ♀♀ aus dem Berliner Museum vor, welche sich mit der Distant'schen Diagnose decken.

2 ♀♀.

Neu-Guinea: Ramu-Expedition (Raddatz & Kling).

1 ♀.

Neu-Guinea: Neu-Guinea-Compagnie.

3. *Myrilla lineatifrons* n. sp.

7 ♀♀.

Stirn gewölbt nach unten verbreitert mit scharfen, vor dem Clipeus nach außen vorgezogenen und abgerundeten, lappenartigen Ausbuchtungen, zwei Seitenkielen, welche nach unten convergieren und in der Oberhälfte am deutlichsten sind, zwei seitlichen Längsfurchen — zwischen Seitenrand und Seitenkiel — und fünf schwarzbraunen Längsstreifen auf lehmgelbem Grunde, der Mittelstreif ist nach oben verbreitert. Clipeus ist typisch mit zwei braunen Längsstreifen. Scheitel flach mit einer Querfurchen und von geschärften, hohen Rändern eingeschlossen, in der Mitte kürzer als zu den Seiten und gelbbraun gefärbt. Pronotum mit hinten verkürztem Mittelkiel und zwei Punktgruben auf der Scheibe, die Seitenkiele sind scharf und durchlaufend, ebenso der Trennungskiel von Pronotum und Brustlappen; die Färbung ist grünlich, mit gelbem Vorderrand, in der Nähe der Seitenkiele stehen einzelne schwarzbraune Flecke; Brustlappen mit braunem Längsbande, zwischen den Kielen gleichfalls ein braunes Band. Schildchen in Form und Sculptur wie *Nigromaculata* und *Obscura*, gelbgrün mit

brauner Zeichnung. Deckflügelform wie bei den zwei anderen Arten. Deckflügelbasis, Corium und Clavus rot mit gelbgrünen Längsnerven und nur vereinzelt schwarzbraunen Zellen, die meisten Zellen sind bräunlich oder rötlich; Costalraum grün mit gelben Quernerven; Apicalteil hyalin mit brauner Fleckung, welche an der Apicalspitze am dichtesten ist, von dort zieht sie in der Deckflügelmitte zum Corium, biegt weit vom dunkelgefärbten Corium im Bogen zum Suturalrand um und färbt denselben bis zur Clavusspitze. Flügel hyalin mit schwarzen Nerven, Wurzelfeld rot, Flügelmittelfeld braun getrübt. Apicalteil hyalin, weiß mit braun getrübt Rand, Anallappen hyalin graubraun getrübt mit rötlichen Nerven. Brust, Beine und Bauchsegmente ockergelb, Rückensegmente rot; die beiden basalen Rückensegmente sind seitlich schwarz oder schwarzbraun mit weißlichem Sekret, die Rückensegmente sind hinten braun gerandet. Rostrum ockergelb mit brauner Endspitze; die Schienenenden der vier Vorderbeine und die Tarsen sämtlicher Beine sind angebräunt. Die Dornen der Spitzen der Hinterschienen schwarz.

Länge des Körpers 19—20 mm; Spannweite 50—52 mm.

5 ♀♀.

Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelms-Land, Stephansort, Dezember 1888 (Rohde).

2 ♀♀.

Neu-Guinea: Neu-Guinea-Company.

Typen im Berliner Museum.